

## DIESE WOCHE

## ► Montag

**Erfurt:** Handwerkskammer Erfurt informiert über wirtschaftliche Situation und präsentiert Ergebnisse der aktuellen Konjunkturumfrage, Kammer

**Erfurt:** Feierstunde anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Landesvereinigung Thüringer Milch, Kaisersaal

**Jena:** Tarifverhandlungen für die Thüringer Metall- und Elektroindustrie, Hotel Esplanade

## ► Dienstag

**Erfurt:** Tagung der Thüringer Wirtschaftsförderer, IHK

## ► Mittwoch

**Kutzleben:** Offizielle Eröffnung der Spargelsaison und Krönung der Thüringer Spargelkönigin 2016, Spargelhof

**Erfurt:** Finale im Wettbewerb „Klasse Handwerk“, Messe

## ► Donnerstag

**Erfurt:** Wirtschaftsforum der Volks- und Raiffeisenbanken in Thüringen zu digitaler Sicherheit und Datenmanagement im Mittelstand, Kaisersaal

## ► Freitag



Automobile Tradition und Zukunft in Eisenach. Foto: Archiv

**Eisenach:** Festakt „Tradition und Zukunft“ BMW Group Werk Krauthausen Eisenach, Museum Automobilwelt und Produktionswerk

## ► Sonnabend

**Ilmenau:** Tag der offenen Tür an der Technischen Universität

## WIRTSCHAFTSWELT

## Volkswagen ernennen

**neuen US-Chef**  
Der VW-Leiter für Nordamerika, Hinrich Woebcken, wird zugleich neuer Gesamt-USA-Chef von Volkswagen. Der bisherige Landeschef Michael Horn war im März zurückgetreten.

## Gewinnrückgang

Der ADAC hat laut „Bild am Sonntag“ 2015 einen Gewinnrückgang 16,9 auf 4 Millionen Euro hinnehmen müssen.

## Finanzspritze geplant

Von der geplanten Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen sollen laut Bundesverkehrsministerium auch die Bundesländer profitieren.



## MIT UNSEREN BAUERN DURCHS JAHR

## Rüdiger Ritz von der Agrar GmbH in Ermstedt

Landwirt Rüdiger Ritz von der Agrar GmbH Ermstedt begutachtet die ersten Blüten der Rapspflanzen auf einem Feld bei Erfurt-Bindersleben. Der Raps ist gut durch den Winter gekommen, jetzt braucht er Wasser. Im August wird er geerntet und zu Rapsöl verarbeitet. Auf 180 Hektar steht Raps. „Seit Jahren bauen wir erfolgreich Braugerste an“, meint Geschäftsführer Martin Petzig. Die kompletten 100 ha Sommergerste erfüllen die hohen Qualitätsanforderungen. Die Ermstedter liefern sie direkt ans Erfurter Malzwerk. Und ihr Hartweizen wird zu Nudeln verarbeitet. Foto: Marco Kneise

## „Veränderung tut allen Not“

Bodo Ramelow über seine Russland-Reise

VON STEFFEN BEIKIRCH

**Vogel, Althaus, Lieberknecht – alle haben es getan. Herr Ramelow, muss ein Thüringer Ministerpräsident rasch nach Russland reisen?**

Rasch ist relativ. Ich war bisher in Israel und beim Papst. Eine Reise nach Russland scheint mir jetzt angemessen angesichts der politischen Umstände, mit denen wir konfrontiert sind. Die Thüringer Wirtschaft braucht einen Fürsprecher, damit die Entwicklungspfade in Russland, die meine Vorgänger gut vorangetrieben haben, jetzt nicht verschüttet werden. Ich höre voller Sorge, dass Großaufträge, die wir hätten bekommen können, an Thüringen vorbeigehen. Wir haben infolge der Wirtschaftssanktionen Konsequenzen zu tragen, die nicht angemessen sind. Den Ukraine-Konflikt löst man nicht durch das Abreißen von Wirtschaftsbeziehungen.

**Sie fordern ein Ende der EU-Sanktionen gegen Russland. Wie wollen Sie das auf dieser Reise thematisieren?**

Wir haben Vertreter des Landwirtschaftsausschusses des Landtags dabei und wir werden, um ein Beispiel zu nennen, mit dem Landwirtschaftsausschuss der Duma sprechen. Das ist die richtige Gesprächsebene. Ich bin quasi ein Mittler. Die Thüringer Landwirtschaft hat sich in den letzten 25 Jahren neu aufstellen müssen. Die russische Landwirtschaft ist gerade dabei, dies zu tun. Wir haben jede Menge wissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Expertise. Warum sollen wir da nicht Kooperationen zum wechselseitigen Vorteil schließen?

**Warum nach Moskau, warum nach Kasan?**

Thüringen hat mit Kasan exzellente Beziehungen. In Moskau knüpfe ich gerne an die Erfolge meiner Vorgängerin Christine Lieberknecht an. Wenn die Menschen heute am Puschkin-Museum Schlange stehen, um die zusammengeführte Cranauch-Ausstellung besuchen zu können, und wenn dann 2017 das Puschkin-Museum Meisterwerke der französischen Malerei im Schloss Friedenstein in Gotha ausstellt, ist das die beste Form von Diplomatie.

**Sie haben einmal von „Wandel durch Annäherung“ als Erfolgsformel gesprochen.**

Genau so ist die Reise gemeint. Wir verändern uns mit den Partnern, die sich mit uns verändern wollen. Veränderung tut allen Not, damit Konflikte nicht gefrieren. Wenn ich mir die Situation in Berg Karabach anschau, wird deutlich, dass einige Weltmächte gerade wieder gewaltig am Rad drehen. Deutschland sollte hier eine stärkere diplomatische Rolle wahrnehmen. Diplomatie braucht beides: menschliche Begegnung und wirtschaftliche Verbindung.

**Gab es den Versuch, eine Audienz bei Putin zu bekommen?**

Nein, auf die Idee wäre ich auch nicht gekommen. Ich bin nicht der Vertreter der Bundesregierung, sondern Thüringens.



Bodo Ramelow.

## MENSCHEN

Beste Nachwuchsköchin lernt in Weimarer Hotel



**Michelle Marth**

vom Dorint-Hotel Weimar sicherte sich bei den Thüringer Jugendmeisterschaften in den gastgewerblichen Berufen den ersten Platz im Wettstreit der Köche. Die hatten aus einem vorgegebenen Warenkorb ein Vier-Gänge-Menü für acht Personen zu kreieren, kalkulieren und selbstständig zuzubereiten. Nun fährt Michelle im Oktober zu den deutschen Jugendmeisterschaften nach Bonn.

## Junge Manager im Landtag

**Erfurt.** Thüringens Wirtschafts-junioren wollen sich mehr Gehör bei der Landespolitik verschaffen. Bei einem Treffen mit Landtagspräsident Christian Carius (CDU) vereinbarten sie einen Know-how-Transfer, um Erfahrungen aus ihren Unternehmen in den politischen Entscheidungsprozess einfließen zu lassen. „Wirtschaftsjunioren in anderen Bundesländern praktizieren dies schon seit einigen Jahren. Deshalb begrüße ich diesen Vorstoß ausdrücklich“ so Carius nach dem ersten Treffen. Insgesamt waren 12 Wirtschaftsjunioren für zwei Tage im Thüringer Landtag zu Gast. „Der Austausch ist ein Gewinn für beide Seiten. Er lädt zum Dialog, bietet persönliche Einblicke und fördert das gegenseitige Verständnis“, so Wirtschaftsjuniorin Juliane Keith.

## Mehr Sanktionen verhängt

**Halle.** Die Zahl der von den Jobcentern in Thüringen ausgesprochenen Sanktionen gegen Hartz-IV-Empfänger ist im vergangenen Jahr leicht gestiegen. Insgesamt sei dieses Instrument 35 000-mal angewandt worden, teilte die Landesagentur in Halle auf Anfrage der dpa mit. Dies seien fast 3000 Sanktionen mehr als im Vorjahr. Allerdings sank zugleich die Zahl der Sanktionierten: Sie ging von 4150 im Jahr 2014 auf gut 3900 im vergangenen Jahr zurück. Da gegen einen Zahlungsempfänger auch mehrere Sanktionen ausgesprochen werden können, stellt dies keinen Widerspruch dar, so die Arbeitsagentur.

Die meisten Sanktionen wurden wie bereits in den Vorjahren wegen sogenannter Meldever-säumnisse ausgesprochen. dpa

► Redaktion dieser Seite: Ingo Glase

## Zweite Runde der Metall-Tarifverhandlungen

Arbeitgeber sehen keine sachliche Begründung für Forderung nach fünf Prozent. Gewerkschaft droht mit hartem Konflikt

VON BERND JENTSCH

**Jena.** Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen gehen heute in Jena in die zweite Runde.

Im Hotel „Esplanade“ kommen die Verhandlungskommissionen von Arbeitgeberverband und Gewerkschaft heute zusammen, um weiter nach einem Kompromiss zu suchen.

Bei ihrem ersten Zusammentreffen in der laufenden Tarifaussensatzung hatte man Ende März in einem Erfurter Hotel zunächst die Forderungen der IG Metall nach einem Lohnplus von fünf Prozent und die

wirtschaftliche Lage in der Branche erörtert.

Nach rund zwei Stunden gingen diese Gespräche ohne eine Annäherung zu Ende. Unmittel-

bar nach dem Treffen wies der Verhandlungsführer des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie in Thüringen, Thomas

Kaaser, die Forderung der Ge-

werkschaft nach fünf Prozent mehr Lohn scharf zurück.

Realität und Herausforderungen der Unternehmen blende die IG Metall komplett aus, lau-

tete der Vorwurf von Kaaser. Es fehle der Forderung nicht nur an sachlicher Begründung, „sie ignoriert auch die aktuellen Rahmenbedingungen und vernachlässigt die Fehlentwicklungen der letzten Jahre“, so Kaaser.

Dagegen warnte der Chef des auch für Thüringen zuständigen IG-Metall-Bezirks, Jörg Köhlinger, die Arbeitgeberseite vor einem „Angebot“ wie in anderen Tarifgebieten. Ein Lohnplus von 0,9 Prozent plus eine Einmalzahlung von 0,3 Prozent seien eine „offene Kampfansage“, so Köhlinger. Dann bleibe nichts anders übrig, als sich „auf einen harten Konflikt einzustellen“, warnte der Gewerkschafter.



Ende März trafen sich die Tarifpartner in Erfurt zur ersten Runde. Foto: Marco Kneise

Anzeige



THÜRINGEN BIBLIOTHEK Neuerscheinung

Hanno Müller / Mirko Krüger (Hg.)

## 25 Jahre Thüringen

Menschen. Nachrichten. Emotionen.  
Die Geschichte eines Landes erzählt in Geschichten

Dieses Buch erzählt die Geschichte des Freistaats in Geschichten – Jahr um Jahr. Gesammelt sind Ereignisse, mit denen Thüringen seit seiner Wiedergründung im Jahr 1990 für Schlagzeilen gesorgt hat. Es stellt zugleich viele jener Menschen vor, die das Land prägen.

Preis: 17,95 €, Festeinband

